

Liturgischer Gottesdienst zum Totensonntag

abends 6 Uhr in der Kreuzkirche zu Dresden



Schor:

Mitten wir im Leben sind
Mit dem Tod umfangen.
Wen suchen wir, der Hilfe tu,
Daß wir Gnad erlangen?
Das bist du, Herr, alleine.
Uns reuet unsre Missetat,
Die dich, Herr, erzürnet hat.

Heiliger Herre Gott!
Heiliger starker Gott!
Heiliger, barmherziger Heiland,
Du ewiger Gott!
Laß uns nicht versinken
In des bittern Todes Not.
Kyrie eleison!

Gemeinde:

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott erhör mein Rufen!
Dein gnädig Ohren kehre zu mir
Und meiner Bitt sie öffne.
Denn so du willst das sehen an,
Was Sünd und Unrecht ist getan,
Wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Seistlicher: Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen!

Gemeinde: Auf daß wir klug werden.

Seistlicher: Herre Gott,
Christe!
Herre Gott!

Gemeinde: Erbarm dich unser!
Erbarm dich unser!
Erbarm dich unser!

Seistlicher: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen!

Gemeinde: Amen.

Seistlicher: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geiste!

Seistlicher: Gebet.

Gemeinde: Amen.

I. Vorlesung: Psalm 90, 1-12.

Schor:

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem hab ich mich ergeben,
Mit Fried fahr ich dahin.

Mit Freud fahr ich von dannen
Zu Christ, dem Bruder mein,
Auf daß ich zu ihm komme
Und ewig bei ihm sei.

Gemeinde:

Drum Herr Christ, du Morgensterne,
Der du ewiglich aufgehst,
Sei von mir jekund nicht ferne,
Weil mich dein Blut hat erlöst.
Hilf, daß ich mit Fried und Freud
Mög von hinnen fahren heut;
Ach sei du mein Licht und Straße,
Mich mit Beistand nicht verlasse.

II. Vorlesung Johannes 1, 1-6.

Schor:

Wie sie so sanft ruhn,
Alle die Seligen, von ihrer Arbeit,
Die sie in Gott getan,
Und ihre Werke folgen ihnen nach
In des ewigen Friedens Hütten.

Preis, Ruhm und Ehre
Sei dir, o Gott, gebracht
Für deine Werke, die du an uns getan,
Daß, wie in Einem alle sterben,
Also in Einem sie wieder leben.

III. Vorlesung: Offenbarung 12¹¹. - 14¹³. - 21²⁻⁴.

Schor: Ich hab von ferne, Herr, deinen Thron erblickt
Und hätte gerne mein Herz vorausgeschickt,
Und hätte gern mein müdes Leben,
Schöpfer der Geister, dir hingegeben. ∴

Gemeinde: Jerusalem, du hochgebauete Stadt,
Wollt Gott, ich wär in dir!
Mein sehrend Herz so groß Verlangen hat
Und ist nicht mehr bei mir.
Weit über Berg und Tale.
Weit über blaches Feld
Schwingt es sich über alle
Und eilt aus dieser Welt.

Schor: Das war so prächtig, was ich im Geist gesehn!
Du bist allmächtig, drum ist dein Licht so schön.
Kömmt ich an diesen hellen Thronen
Doch schon von heute an ewig wohnen! ∴

Gemeinde: O Ehrenburg, sei nun begrüßet mir,
 Tu auf der Gnaden Pfort!
 Wie große Zeit hat mich verlangt nach dir,
 Eh ich bin kommen fort
 Aus jenem bösen Leben,
 Aus jener Nichtigkeit,
 Und mir Gott hat gegeben
 Das Erb der Ewigkeit.

Schor: Ich bin zufrieden, daß ich die Stadt gesehn;
 Und ohn Ermüden will ich ihr näher gehn,
 Und ihre hellen, goldnen Gassen
 Lebenslang nicht aus den Augen lassen. ∴

Gemeinde: Wenn dann zuletzt ich angelanget bin
 Im schönen Paradies,
 Von höchster Freud erfüllet wird der Sinn,
 Der Mund von Lob und Preis.
 Das Halleluja reine
 Man singt in Heiligkeit,
 Das Hosanna feine
 Ohn End in Ewigkeit.

Ansprache.

Sebet — Vater unser.

Gemeinde: Ach Herr, laß dein lieb Engelein
 Am letzten End die Seele mein
 In Abrahams Schoß tragen:
 Den Leib in seinem Kämmerlein
 Gar sanft ohn einge Qual und Pein
 Ruhn bis zum jüngsten Tage.
 Alsdann vom Tod erwecke mich,
 Daß meine Augen sehen dich
 In aller Freud, o Gottes Sohn,
 Mein Heiland und mein Gnadenthron.
 Herr Jesu Christ, erhöre mich,
 Erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich.

Geistlicher: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an.
 Halleluja!

Gemeinde: Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit und
 ihre Werke folgen ihnen nach. Halleluja!

Geistlicher: Lasset uns dank sagen dem Herrn!

Gemeinde: Gott sei ewiglich Dank!

Seistlicher: Segen.

Gemeinde: Amen.

Gemeinde: Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Cymbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
An deiner Stadt, wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gesehn,
Kein Ohr hat je gehört solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir
Das Halleluja für und für!

Nach dem Gottesdienst findet die Feier des heiligen Abendmahls statt,
zu der besonders alle Trauernden der Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Die Kollekte beim Ausgang aus dem Gottesdienst ist bestimmt
für Kriegshinterbliebene und Kriegsgräberpflege.



Ich will euch trösten,
spricht der Herr,
wie einen seine Mutter tröstet.

Jes. 66,13.